

# Jahresbericht 2018/19

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg



**jubla  
freiburg**



<b>3</b>	<b>Editorial</b>	Välkommen till förordet
<b>4</b>	<b>Animation</b>	Volles Programm, durchmischte Teilnahme
<b>6</b>	<b>Ausbildung</b>	Von Raupen und Schmetterlingen
<b>8</b>	<b>Kantonspräses</b>	Wo eine Türe sich schliesst...
<b>10</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Öffentlich wirksam
<b>12</b>	<b>RAST</b>	LABTAG
<b>14</b>	<b>Auffahrtscamp 2019</b>	Von Augen-, Zwiebel- und anderen Ringen
<b>16</b>	<b>Kantonsleitung</b>	Kalei 2018/19
<b>18</b>	<b>Fakten</b>	Mitgliederbestand 2018/19
<b>19</b>	<b>Fakten</b>	Erfolgsrechnung 2018/19
<b>20</b>	<b>Impressum</b>	

## Inhalt

# Välkommen till förordet

Abra, Kadabra, Simsala, Bim. Das sind 3 Pokémon, 1 schlecht gewählter Vorname und generell zu wenig, um dieses Papier mit Buchstaben auszufüllen. Deshalb hoffte ich fürs Vorwort auf ein Ass in meinem Ärmel. Die Zeit war knapp und das obere Glas der Sanduhr bereits halbleer. Nur wenige Minuten trennten Riala von einer blassen Zukunft im Jenseits und nur das Vorwort und mein Ärmel würden sie vor der Vergessenheit retten können.

Da war aber kein Ass, sondern nur eine LABTAG-Spielkarte. Schon öfters hatte Oli4 mein Ass durch eine seiner selber angefertigten Spielkarten ersetzt, weswegen mein Zauberspruch auch heute nicht die erhoffte Wirkung zeigte.

Dass ich nun auch noch ein ganzes Vorwort von Hand schreiben musste, bevor die Schwerkraft auch das letzte Körnchen Sand bezwingen würde, kam höchst ungelegen. Ich hatte Riala doch versprochen, dass ich ihr noch heute das Diplom für J+S-Leiterinnen überreichen würde, damit sie im kommenden Auffahrtscamp (AUC) 12 Kinder abdecken kann.

Nun sass ich also da. Ratlos, frustriert, ohne Ass oder rettende Idee. Wars das jetzt mit dem Vorwort und Rialas Hoffnung aufs AUC? War die ganze Mühe vergebens? Der Weg, die unzähligen Schweissperlen auf der Stirn und Blasen an den Füßen, die bürokratischen Hürden, welche einem durch J+S in den Weg gelegt wurden, der Ring, den wir ins Feuer warfen und die Unternehmung, bei welcher wir uns durch meterhohen Schnee kämpfen mussten?

Nein, denn Sanduhren kann man umdrehen und so habe ich bis nächstes Jahr Zeit, mir etwas Gescheites einfallen zu lassen und gesellschaftstauglichere Vornamen zu erfinden.

Ich wünsche viel Spass beim Lesen des Jahresberichts.

Mögen die nächsten Zeilen inhaltlich wichtiger sein, als die soeben gelesenen!

PS: An alle Bims und Rialas: Tut mir leid, ich hatte mir die Namen ausgedacht. Wie komme ich auf Riala? Keine Ahnung, aber das ist sogar ein kleines schwedisches Dorf.

David Reichmuth 

Kaleipräsident Jubla Kanton Freiburg



## Animation

Die Fachgruppe Animation sorgt dafür, dass der Spass in der Jubla Freiburg nicht zu kurz kommt und bringt die Scharen aus dem ganzen Kanton zusammen.

# Volles Programm, durchmischte Teilnahme

Stefan Fasel, FG Animation

Liebe Jublaner\*in

Die Fachgruppe Animation blickt auf ein veranstaltungsreiches Jahr zurück. Zum ersten Mal haben wir im November unser zweites **Leiterggauffi in Plaffeien** durchgeführt. Jedoch fielen die Besuchszahlen bescheiden aus. Am **Spielabend** haben wir bedauerlicherweise auch keine Besucher\*innen auf der Rast in Empfang genommen. Umso erfreulicher war das **Rastfondue** im Januar, wobei uns der Käse beinahe ausgegangen ist, um die hungrigen Jubla-Diven mit der freiburgischen Spezialität zu besänftigen.

An der Lagerleiterrunde haben wir unser neues Modell «**Scharaustausch** - Interner Ablauf FG Anima» zum ersten Mal präsentiert. Dabei handelt es sich um einen Kommunikationsablauf zwischen den Scharen, welcher durch die FG Anima koordiniert wird. Dies resultierte in der vergangenen Kantonskonferenz 2018 in Gurmels, wobei das Grundbedürfnis nach einer Vermittlungsplattform gewünscht worden ist. Hierbei können wir zurückmelden, dass bisher keine Schar davon Gebrauch gemacht hat.

Im Mai hat schliesslich unser erstes **Leiterggauffi** des Jahres stattgefunden, welches wir mit dem Angebot der Jubla-Schar Schmitten, dem «Sound for the Crowd» kombinieren konnten.

Nach der Lagerpause haben wir die **Anreise ans Kulti19** organisiert. Es haben Schmittner\*innen, Düdinger\*innen und Plaffeier\*innen teilgenommen. Es war ein kunterbuntes Festival mit tollen Menschen, warmen Wetter, gutem Essen und langen Nächten. Ausserdem hat die Couloirgang fancy-dancy Musik auf ihrem Mix-Pult aufgelegt.

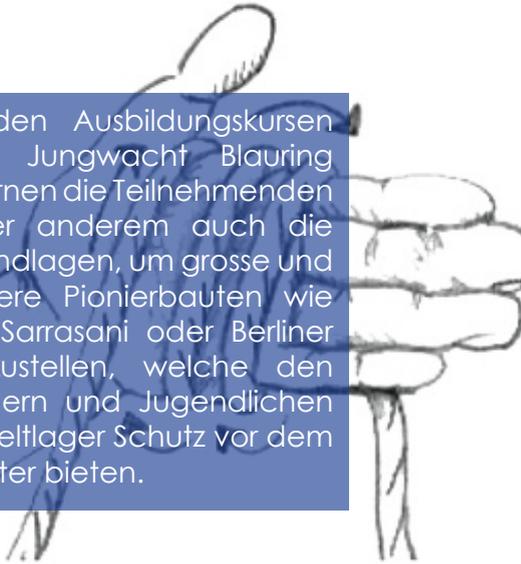
Zum Grande Finale kommt unsere dritte Ausgabe der **(outdoor) After-Party**. Dieses Mal fand diese unter einem grossen Berliner statt. 50 fleissige Helfer\*innen haben dieses Projekt realisiert und ca. 150 Jublaner\*innen haben unter dem schwebenden Zelt Dach des Berliner getanzt und gelacht. Vielen lieben Dank.

Grundsätzlich möchten wir alle Scharen bestärken, dass eure Veranstaltungen Priorität haben. Wir können hierbei eine vermittelnde Rolle einnehmen und eure Veranstaltungen in den kantonalen Jahreskalender einbinden. Bitte teilt uns diese so früh als möglich mit.

Wenn du interessiert bist ebenfalls solche Veranstaltungen zu realisieren, kannst du dich gerne bei uns melden. Danke euch allen für euer freiwilliges Engagement!

Liebe für alle!

In den Ausbildungskursen von Jungwacht Blauring erlernen die Teilnehmenden unter anderem auch die Grundlagen, um grosse und sichere Pionierbauten wie ein Sarrasani oder Berliner aufzustellen, welche den Kindern und Jugendlichen im Zeltlager Schutz vor dem Wetter bieten.



**Ausbildung**



Quelle: <http://shftsurvivalsecrets.com/survival-skills/247/>

# Von Raupen und Schmetterlingen

*Alenka Schmid, kantonale Ausbildungsverantwortliche*

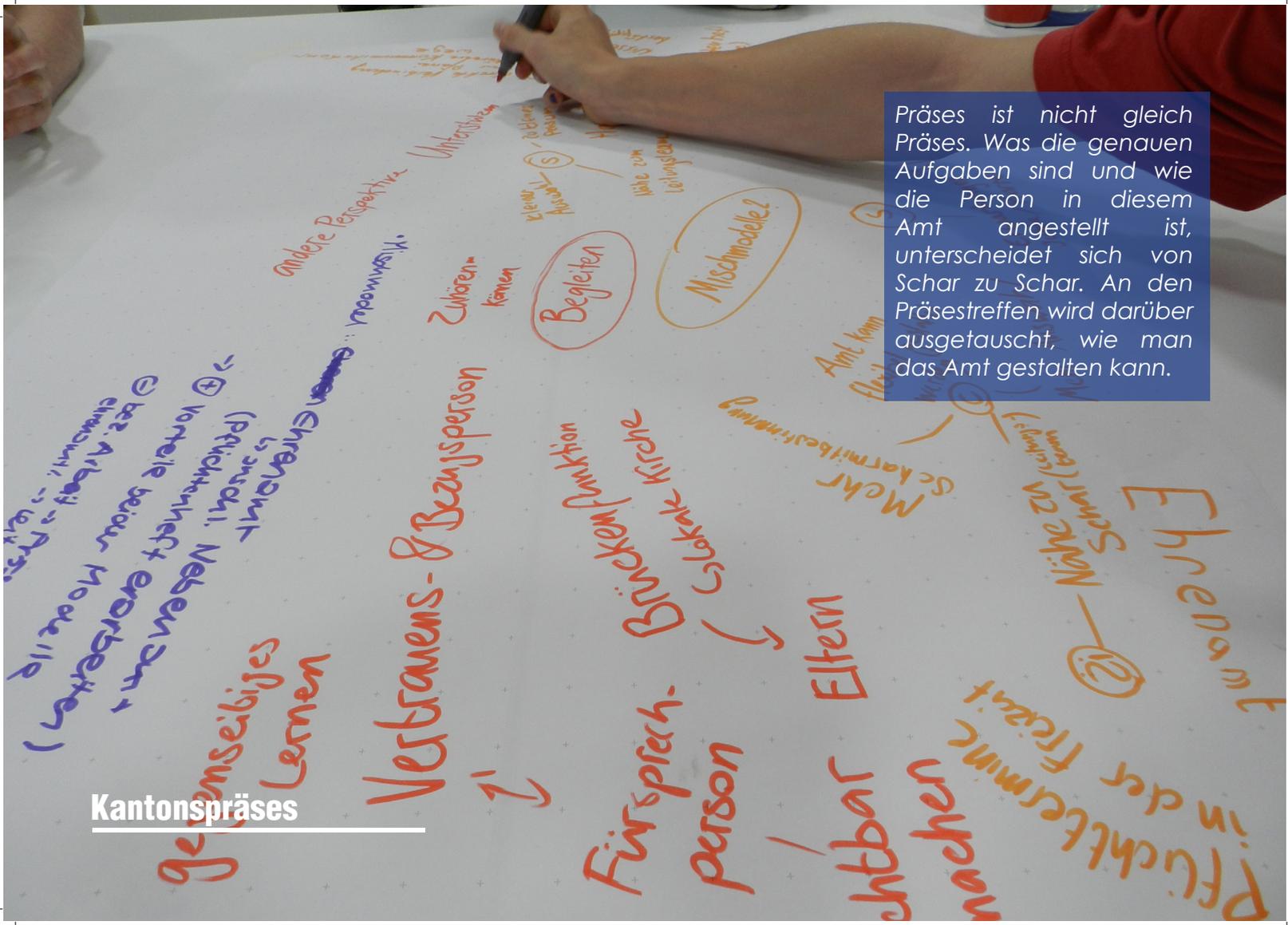
149 Leitende der Jubla Freiburg bildeten sich im vergangenen Jahr weiter, um für ihre Leitungsaufgaben vorbereitet zu sein. Dank dem Einsatz von 30 Kursleitenden und knapp 2200 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit kann dieses vielseitige Kursangebot stetig erweitert werden: Die Jubla Freiburg führte gemeinsam mit Experten sogar drei Module zu Pioniertechnik durch. Die knapp 80 Teilnehmenden widerspiegeln den Wissensdurst der Interessierten Leitenden und den Erfolg des Angebots.

## Ausbildungsstatistik

<b>Kursart</b>	<b>Angebote</b>	<b>Teilnehmende</b>	<b>Kursleitende inkl. Küche</b>
Gruppenleitungskurs	2	48	19
Schar- und Lagerleitungskurs	1	23	9
Wahlmodul Pioniertechnik	3	78	2

Apropos Schmetterling: Neueste Erungenschaften im Gebiet der Pioniertechnik haben uns veranlasst, zukünftig auf die Doppelschlaufe im Spanner zu Gunsten des Schmetterlingknopfes zu verzichten (Anleitung siehe Bild auf der linken Seite).

# Kantonspräses



Präses ist nicht gleich Präses. Was die genauen Aufgaben sind und wie die Person in diesem Amt angestellt ist, unterscheidet sich von Schar zu Schar. An den Präsestreffen wird darüber ausgetauscht, wie man das Amt gestalten kann.

# Wo eine Türe sich schliesst...

*Sandra Vetere, Kantonspräses und Stellenleitung Juseso*

Neun Jahre lang durfte ich das Amt des Kantonspräses der Jubla Freiburg ausführen, Ende Juli 2019 hat sich für mich dieser Kreis geschlossen. In diesen Jahren hat sich nicht nur die Jubla Freiburg weiterentwickelt, sondern auch ich. Aus einer jungen Frau ist eine Mutter von zwei Kindern geworden. Dies machte es mir zunehmend schwieriger Familie und Beruf zu vereinbaren und mit schweren Herzen habe ich meine Berufung als Jugendseelsorgerin in Deutschfreiburg gekündigt. Geholfen hat mir bei dieser Entscheidung, dass ich schon früh wusste es geht super weiter. Die Kantonsleitung steht auf starken Beinen und ist top motiviert und hat schon viel Erfahrung in ihrer Tätigkeit sammeln können. Und ich wusste, dass das Amt des Kantonspräses eine gute Nachfolge erhalten wird. Valentin Rudaz absolvierte vor einigen Jahren ein Praktikum auf der Fachstelle Jugendseelsorge und sagte mir schon damals, dass er gerne einmal Kantonspräses werden möchte. So hat sich in den letzten Jahren einiges zusammengefügt und der Zeitpunkt ist nun ideal, dieses wichtige Amt weiterzugeben. Doch was macht eigentlich ein Kantonspräses? An erster Stelle ist er/sie eine Begleitperson für die Kantonsleitung, ist da bei Höhen und Tiefen, bei Krisenfällen und bei kantonalen Anlässen. Auch für die Präsidies in den Scharen stellt der Kantonspräses eine Begleitperson dar, organisiert regelmässig Präsestreffen und hilft Scharen und Pfarreien bei Vakanzen des Präsesamtes. So durfte ich drei tolle Treffen mit den Präsidies durchführen. Im Januar besuchte ich die Präsidestagung in Olten, welche von Jungwacht Blauring Schweiz organisiert wurde. Das Thema war die neue Schub Broschüre Begleiten. Auf die Begleitfunktion wird viel Wert gelegt. Auch die Bischöfe haben dies bei der Synode im Herbst 2018 erkannt und die DOK (Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz, Bischöfe der Deutschschweiz) verfasste im Juni 2019 einen Brief an die Pfarreien, wo sie die Wichtigkeit des Präsesamtes hervorhoben. Ebenfalls im Juni fand erstmals eine Veranstaltung in Freiburg statt, wo sich Präsidies, Kantonsleitung, Vertretungen der Pfarreien und Leitungspersonen trafen und über das Präsesamt ins Gespräch kamen. Auch in Zukunft will man gewappnet sein für dieses Amt und ist bereit, dass es eine einheitliche Spesenentschädigung für ehrenamtlich tätige Präsidies geben soll und dass die Kosten für die Aus- und Weiterbildung getragen werden.

Ich bin davon überzeugt, dass die Jubla gut gestärkt und voll motiviert in die Zukunft gehen wird sei es auf Deutschschweizer Ebene oder in Freiburg.



## Öffentlichkeitsarbeit

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um den Auftritt der Jubla Freiburg in den Medien. Und es ermuntert die Scharen, selber öffentlichkeitswirksam zu werden, wie hier die Jubla Düdingen an ihrem 30-Jährigen Jublaläum.

# Öffentlich wirksam

*Gaëtan Favre, Öffentlichkeitsarbeit*

Im Jublajahr 18/19 blickt die FG Öffentlichkeitsarbeit auf viele Erfolge und schöne Erinnerungen zurück. Von unserem Jubblatt erschienen erneut vier Auflagen – zusammen mit der diesjährig bunten Sommerausgabe. Das Schreib- und Layoutteam ist gut aufgestellt und lieferte etliche Einblicke in den Scharalltag, sowie in die Kantons- und Bundesebene - nie ohne die notwendige Portion Ulk und Spass.

Im Mai durften wir mit dem Juvenalia einen Höhepunkt erleben. Gemeinsam mit den motivierten Leitenden der Jubla Ratatouille präsentierten wir die Jubla am Festival für Kinder- und Jugendarbeit auf dem Place-Python. Unser Stand erfreute sich einiger Beliebtheit und wir konnten viele interessante Gespräche mit Besuchenden führen – und genauso viele «Süüfeblääterli» steigen lassen! Diese Erfahrung im Rucksack war für die Sitzung der FG PR National - an der Bundesversammlung 2019 in Luzern - ebenfalls fruchtbar. Wir konnten uns austauschen und einen kleinen Spot für den Jubla Tag beisteuern aus Freiburg.

Schon vor der Lagersaison fieberten einige nach den neuesten Gerüchten, Berichten und Geschichten aus den Sommerlagern. In der Rubrik «Lagerpost» der Freiburger Nachrichten konnte diese Neugier hervorragend gestillt werden – alle Scharen trugen mit Artikeln und Fotografien bei. Mit Posts auf Social Media und Berichten in unserem bLogBuch schufen wir ebenfalls Einblicke in die Lager. So machten wir beispielsweise die vielen Besuche der J&S-Lagercoaches sichtbar, die über die ganze Schweiz verteilt stattfanden.

LABTAG. Schon während der vergangenen Monate hörte Mensch mal hier, mal da, vom ominösen neuen Spiel aus der Rast-Ecke. Im Jubblatt, an kantonalen Anlässen und ins Ohr geflüstert machte die Kreation des R(a)stronauten von sich Reden. Mit dem auffällig grossen, blau-roten Schriftzug an der Bahnlinie Düdingen-Schmitten läuteten einige Wackere schlussendlich den letzten Countdown zum Release ein: Am Samstag 7. September 2019 – dem Jubla Tag – sollte es soweit sein!

Auch die Kunde vom Jubla Tag war im Vorherein gehörig in Umlauf gebracht worden. Sechs Jubla-Scharen zauberten an dem siebten Tage im September Programme auf die Dorfplätze und in die Jublalokale. Und mit LABTAG, Kamera, Geschenken und einer grossen Portion Neugier durften wir mit dem unverkennbaren Jublabus umherbrausend einige davon besuchen. Bei RadioFR konnten wir über unserer Einladung, in die lebensfreudige Welt der Jubla einzutauchen, sogar in einem Interview berichten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Jubla Tag am 12. September 2020! Zu guter Letzt geht ein Dank an alle Leitungsteams für ihr Engagement das ganze Jublajahr hindurch.



Zusammen kreativ sein und die Teilnehmenden mitbestimmen lassen, welche Figuren in das fertige Spiel kommen und was für Regeln man benutzen will. Partizipation ist im neuen Jublaspiegel LABTAG ein fundamentales Designprinzip.

**RAST**

# LABTAG

*Olivier Berger, Arbeitsstellenleiter*

LAB was? Das mag man sich vielleicht schon gefragt haben, als man auf der Bahnstrecke zwischen Schmitten und Düdingen die roten und blauen Buchstaben gesehen hat, die das Wort LABTAG bilden. Dabei handelt es sich um ein Wortspiel aus dem englischen für Labor und einem Begriff, der Freunden des Wrestlings bekannt sein dürfte: Tagteam. Da stehen dann nicht jeweils nur zwei Kontrahenten im Ring, sondern sie treten im Doppel an und tauschen sich gelegentlich aus. Bei dem Spiel, welches sich an das in Jublakreisen bekannte "Daumen raten" anlehnt, geht es ebenfalls darum, das man mit drei Karten versucht, die erste Person zu sein, die keine Karten mehr auf der Hand hält. Das Spiel wurde absichtlich mit einfachen Regeln konzipiert, denn es soll an alle Teilnehmenden und Leitende der Jubla Freiburg verteilt werden. Diese erhalten dann zu drei Gelegenheiten jeweils drei verschiedene Karten. Insgesamt gibt es 36 verschiedene Karten und wer durch tauschen und die Teilnahme an einem jubLAB Projekt alle Karten zusammenkriegt, hat ein komplettes Jasskartenset. Die Karten des Spiels wurden von der RAST-Leitung, Noemi Künzi aus der Jubla Gurmels, Josephine Walter aus der Jubla Kanton Solothurn sowie der achten Klasse Jungwacht der Jubla Düdingen gestaltet. Dabei war allen frei gestellt, welche Figuren sie zeichnen. Herausgekommen sind neben ganz vielen Tieren (Vögel, Kühe, Krokodile) auch etliche Fabelwesen und sogar belebte Gegenstände wie Bostitcher, Rüben und Gummienten. An einer Vernissage am Jublaläum konnte man einen ersten Eindruck vom Spiel gewinnen.

Und nun fragt man sich, wozu das alles (nebst dem, das es ungeheuer spassig ist, ein Kartenspiel herzustellen)? Das projekt jubLAB wurde bereits erwähnt. In diesem Partizipationsprojekt für Scharen geht es darum, den Gruppenstunden wieder mehr Gewicht zu geben. Kurz gesagt, jubLAB hilft allen, die eine Idee, aber keine Mittel oder Mittel aber keine Idee haben, eine wirklich aussergewöhnliche Gruppenstunde auf die Beine zu stellen. So entstand zum Beispiel auch LABTAG. Und das ist erst der Anfang des möglichen. Der Himmel ist die Grenze, wie es so schön heisst.



**Auffahrtscamp 2019**

Das Auffahrtscamp kann von allen Jugendlichen der 8. und 9. Klasse aus dem Kanton sowie den Kindern der Teilnehmenden Scharen besucht werden und ist somit ein Kala im Miniformat.

# Von Augen-, Zwiebel- und anderen Ringen

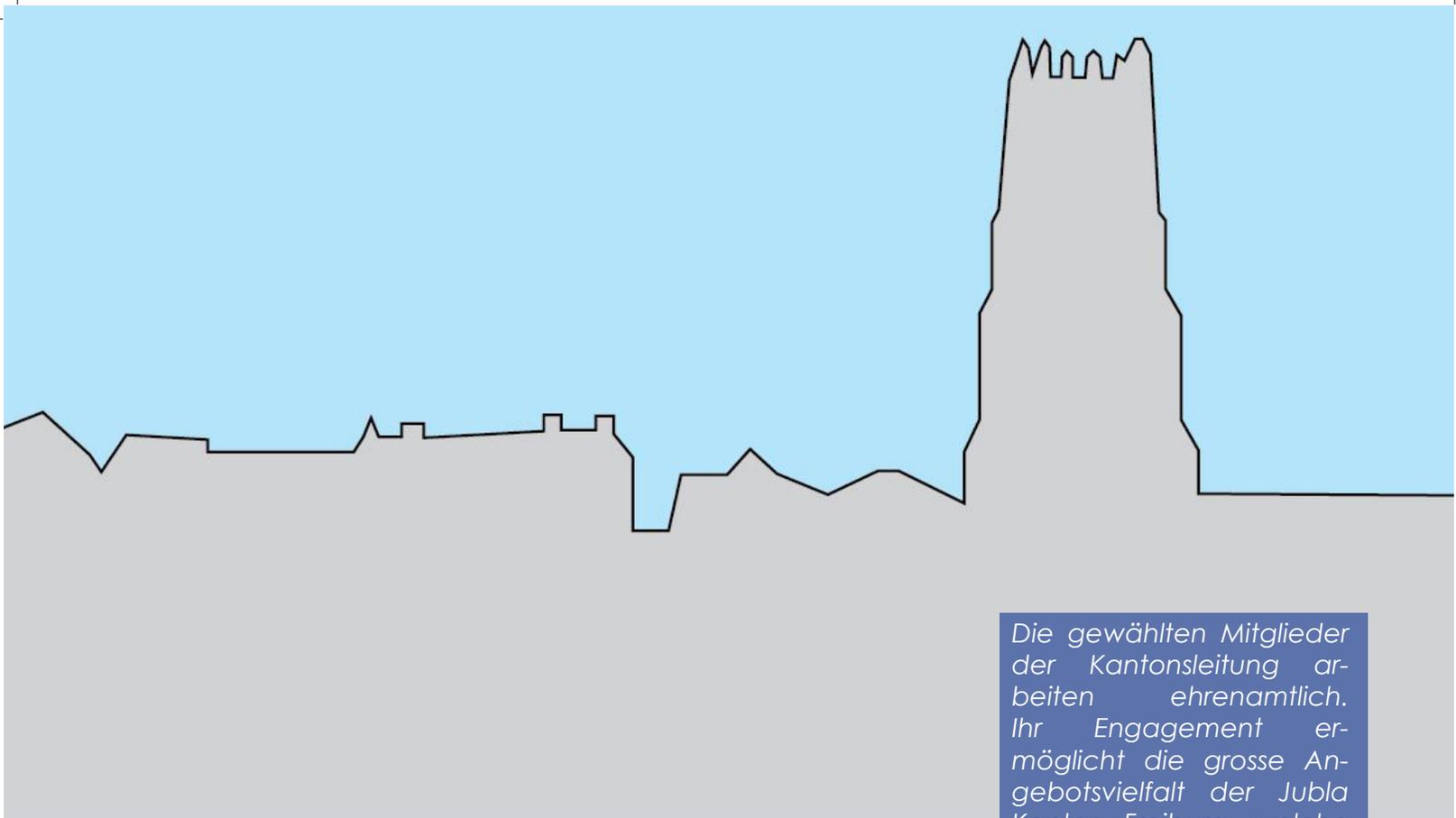
David Reichmuth, Lagerleiter AUC 2019

Auch dieses Jahr schauen wir entspannt auf unser Auffahrtscamp zurück. Klar, der Autounfall wäre nicht nötig gewesen. Zum Glück konnte uns Bauer Hans-Peter den TCS ersparen und nach einer 10-minütigen Autowäsche begannen wir bereits abzustreiten, dass unsere Lagerküche den Bus am Vorabend versenkt hatte – alles gut also. Die Leiter? Wieder zusammengewürfelt aus unseren Scharen: Düdingen, Schmitten, Ratatouille, Plaffeien, Bösing, eine Wüflanerin und ein paar Exoten, welche es sich auch dieses Jahr nicht nehmen liessen, beim AUC mitzuhelfen. Stimmung im Team war top und auch die Alten konnten von den Jungen lernen und nicht nur umgekehrt. Genau wie bei türkischen Taschenbrot-Gerichten lohnt es sich beim Team auf eine gesunde Mischung zwischen allem zu setzen. Lediglich die Jungleiter sollten aufgrund des geringen Altersunterschiedes nicht unbedingt im 15-er leiten. Ob nun Schmitten oder Ratatouille die „besten“ Leiter gestellt hatte, war nach drei langen Abenden letztendlich auch allen egal und so gingen wir als Mannschaft los und kehrten als gendersensibilisierte Frauschaft wieder nach Fribourg zurück.

Die TN? 80 Stück aus verschiedensten Scharen, davon 40 15-er und 40 Kinder. Lustigerweise hatte eine Mutter auch ihre Tochter, eine welsche 1.-Klässlerin, angemeldet und so waren die anderen 79 Kinder in ihrer Freizeit mit Babysitten beschäftigt und konnten am eigenen Leib erfahren, wie das Leiterleben wohl sein muss. Ob 1.-Klässlerin oder 9.-Klässlerin war egal. Traurig waren sie alle, als die 4 Tage vorüber waren und uns die Telekobelde mit ihrem neu angefertigten Telefonmasten aus Steffisburg verabschiedeten. Die Augenringe legten uns aber nahe, den besten Event des Jahres nicht auf fünf oder mehr Tage zu verlängern und unsere kleinen Pandas wieder in ihren geregelten Schulalltag zu entlassen.

Die Küche? Dass die Küche viel besser kochte, als ihr Fahrstil es erahnen liess, wäre eine Untertreibung. Denn der Fahr- und Kochstil sind überhaupt nicht vergleichbar! Ein Gourmet-Gericht jagte das nächste und letztendlich blieb nur eine Frage offen: Wer ist der zu huldigende Vegi-Gott? Elu oder Fisü? Die Lagerumfrage hatte geantwortet: Elu.

Fisü meinte nichts dazu und gab mit einem verschmitzten Lächeln zu verstehen, dass wir diese Frage nächstes Jahr in einem Kochwettbewerb auskochen würden. Unsere Augen, Zungen und Pansen freuen sich bereits! Bis dann!



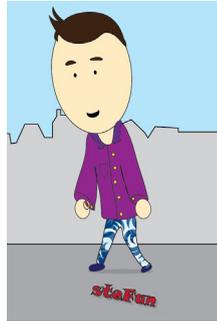
## Kantonsleitung

Die gewählten Mitglieder der Kantonsleitung arbeiten ehrenamtlich. Ihr Engagement ermöglicht die grosse Angebotsvielfalt der Jubla Kanton Freiburg, welche direkt den Scharen in Deutschfreiburg zugute kommt.

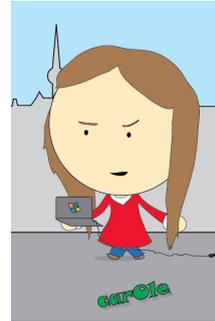
# Die Kantonsleitung 2018/19



**David Reichmuth**  
Präsidium / Schar-  
begleitung



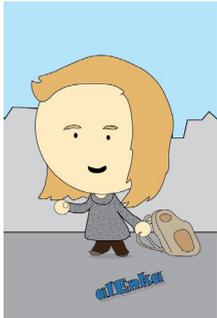
**Stefan Fasel**  
Animation



**Carole Rüttimann**  
Animation



**Gaëtan Favre**  
Öffentlichkeit



**Alenka Schmid**  
Co-Präsidium /  
Fundraising



**Christof Baeriswyl**  
Ausbildung



**Sandra Vetere**  
Kantonspräses



**Olivier Berger**  
RAST

# Mitgliederbestand 2018/19

Schar	Alle	Leiterinnen	Leiter	Mädchen	Knaben
Düdingen	221	21	24	108	68
Plaffeien	195	24	24	88	59
Giffers-Tentlingen	149	22	32	47	48
Bösingen	131	10	17	52	52
Gurmels	113	25	23	37	28
Schmitten	112	29	37	16	30
Tafers	98	28	27	16	27
Ratatouille	90	11	15	34	30
St. Ursen	66	10	17	22	17
Rechthalten	66	9	5	30	22
St. Antoni	60	8	11	20	21
Wün.-Flamatt	60	7	8	23	22
Alterswil	56	8	11	17	20
Heitenried	53	9	18	11	15
<b>Total 18/19</b>	<b>1470</b>	<b>221</b>	<b>269</b>	<b>521</b>	<b>459</b>

Die Scharen sind der Grösse nach aufgelistet. Stichtag 31.10.2018

## Fakten

# Erfolgsrechnung 2018/19

1. September 2018 bis 31. August 2019

## Ertrag

Mitgliederbeiträge der Scharen	18'992.40
Coachentschädigung J&S	5'871.00
Spenden	0.00
Sonstige Einnahmen	55.00
Beitrag KkK an Jublatt	600.00
Jublatt Abos + Inserate	3'670.00
Kurserfolg und Beiträge BSV	5'244.45
Vermietung + Spenden Bus	3'657.00
Auffahrtscamp	2'678.45

**Total Ertrag** **40'768.30**  
**Gewinn 2018/19**

## Aufwand

Kontoführung	110.95
Kantonsleitung	2898.75
Internet und Datenbank	2'452.29
Druck und Versand Jublatt	4'338.60
Ausbildung und Coaching	6'827.95
Öffentlichkeitsarbeit	147.35
Anlässe Animation	2'445.75
Unterhalt Bus inkl. Parkplatz	3'753.08
Mitgliederbeitrag Bundesleitung	11'952.00
Versicherungen	5'138.90

**Total Aufwand** **40'065.62**  
**702.68**

Die Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg wurde am 20.9.2019 von der Geschäftsprüfungskommission revidiert und für gut befunden. Die Kantonskonferenz erteilte dem Kassier, Olivier Berger, an der Kantonskonferenz vom 22.09.2019 die Decharge.

Die RAST (Infrastruktur und Personalaufwand) wird durch die Katholische kirchliche Körperschaft finanziert und erscheint deshalb nicht in der Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg.

## Jungwacht Blauring Kanton Freiburg

Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

026 323 37 60

[www.jubla-freiburg.ch](http://www.jubla-freiburg.ch)

[rast@jubla-freiburg.ch](mailto:rast@jubla-freiburg.ch)

### Impressum

**Redaktion** Kantonsleitung Jubla Freiburg

**Grafik** Olivier Berger

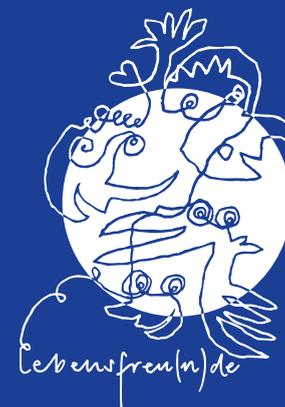
**Fotos** Archiv Jubla Freiburg

**Druck** Cric Print, Fribourg

**IBAN** CH17 0900 0000 1700 3996 7



[http://www.jubla.ch/  
jungwacht\\_blauring/  
visionstrategienziele/](http://www.jubla.ch/jungwacht_blauring/visionstrategienziele/)



**jubla  
freiburg**

